

Zukunftsperspektiven

Die Studierenden werden dazu befähigt,

- wirtschaftliche, rechtliche, politische und gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungstendenzen in international hoch verflochtenen Handlungsräumen zu analysieren
- Informationen selbstständig zu beschaffen und aufzubereiten, sie auf der Basis des erworbenen interdisziplinären Orientierungswissens zu interpretieren
- selbstständig interdisziplinäre Lösungsstrategien zu erarbeiten und über Fach- und Nationalitätsgrenzen hinaus zu kooperieren.

Das Masterstudium Internationale Beziehungen am Zentrum für Internationale Studien (ZIS) befähigt zum Einstieg in eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsfelder. Bevorzugte Arbeitgeber von Masterabsolvent:innen sind Internationale Organisationen (wie z.B. Weltbank, WTO, IWF, ILO, UNESCO etc.), Institutionen der Europäischen Union, Ministerien (Auswärtiges Amt, BMZ, BMWI etc.), Medien, Stiftungen, Unternehmensberatungen und Consulting-Firmen, international agierende Kanzleien, NGOs, global und regional agierende Unternehmen sowie Universitäten im In- und Ausland.

Kontakt

Hotline ServiceCenterStudium (allgemeine Fragen)

- ☎ +49 351 463-42000
- ✉ scs@tu-dresden.de
- 🔗 tud.de/scs

Studienfachberatung (fachspezifische Fragen)

- Dipl.-Pol. Stefan Robel
- ✉ ib-info.ma@mailbox.tu-dresden.de

Wissen, was an der TU Dresden los ist.



Impressum

Herausgegeben von: Technische Universität Dresden
Redaktion: Zentrum für Internationale Studien
Foto: © PantherMedia Stock Agency /
Redaktionsschluss: Oktober 2022



Weitere Informationen finden Sie unter:
tud.de/sins/ma-ib



Master

**Internationale
Beziehungen**

Profil des Studiengangs

Das Profil des Studiengangs wird geprägt durch eine interdisziplinäre forschungsorientierte Ausbildung in den beiden Disziplinen der gewählten Spezialisierungsrichtung mit der Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung (die wählbaren Spezialisierungsrichtungen finden Sie nachfolgend unter „Studieninhalt und Studienverlauf“; diese kombinieren je zwei der drei nachfolgend genannten Teildisziplinen: Internationale Politik, Internationale Ökonomie und Internationales Recht).

- in den Studienablauf integrierte Pflichtpraktika im In- oder Ausland oder ein fakultativer Studienaufenthalt im Ausland
- motivierende Lernatmosphäre und enger Zusammenhalt unter den Studierenden durch Jahrgangsgruppen (aktuell 30 Studierende)
- modularisierte Studienstruktur und Prüfungen mit Leistungspunktevergabe nach dem European Credit Transfer System (ECTS)
- die Vergabe des international kompatiblen Abschlusses Master of Arts (M.A.).

Studienvoraussetzung und Bewerbung

Die jeweiligen Bewerbungsmodalitäten und ggf. Zulassungsbeschränkungen können dem Studieninformationssystem (SINS) entnommen werden: 🔗 tud.de/sins/ma-ib

Neben der Online-Bewerbung sind noch weitere Unterlagen – z. T. beglaubigt – postalisch einzureichen.

Internationale Beziehungen

Studienbeginn Wintersemester
Regelstudienzeit 4 Semester
Studienform Direktstudium
Abschluss Master

Eignungsfeststellungsverfahren und NC-Auswahlverfahren

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren (EFV). Das Eignungsfeststellungsverfahren erfolgt über das Zentrum für Internationale Studien (ZIS). Im Laufe des EFV wird die Eignung der Bewerber:innen auf Grundlage ihrer eingereichten Unterlagen und einem Eignungsgespräch festgestellt. Nach Feststellung der Eignung erfolgt, sofern noch nicht geschehen, die Bewerbung für den Studiengang und die Bewerber:innen werden am NC-Auswahlverfahren beteiligt.

Studieninhalt und Studienverlauf

Der Master-Studiengang Internationale Beziehungen ist ein modular angelegter, forschungsorientierter, interdisziplinärer konsekutiver Master-Studiengang, bestehend aus den drei Kernfächern der Internationalen Politik, des Internationalen Rechts und der Internationalen Wirtschaft.

Es stehen drei Spezialisierungsrichtungen für die Studierenden zu Wahl:

- Globale Politische Ökonomie (GPOE)
Kernfächer: Internationale Politik (IP) und Internationale Wirtschaft (IW)
- Internationale Organisationen und Institutionen (IO)
Kernfächer: Internationale Politik (IP) und Internationales Recht (IR)

- International Law and Economics (ILE)
Kernfächer: Internationales Recht (IR) und Internationale Wirtschaft (IW)

In vier Semestern Regelstudienzeit erwerben die Studierenden insgesamt 120 Leistungspunkte (ECTS) (d.h. durchschnittlich 30 Leistungspunkte (ECTS) je Semester).

In den jeweiligen Kernfächern sind Module im Umfang von mindestens 25 Leistungspunkten (ECTS) abzulegen. Darüber hinaus können die Studierenden durch weitere Module im Wahlpflichtbereich oder den ergänzenden Qualifikationen sowie durch die Masterarbeit einen persönlichen Schwerpunkt setzen.

Mit dem Angebot einer fakultativen Sprachausbildung besteht für Masterstudierende der Internationalen Beziehungen die Möglichkeit, ihre Fremdsprachenkenntnisse und -fähigkeiten während des Studiums ausbauen.

Internationale Ordnung und Institutionen (IO)

Internationale Politik (mindestens 25 ECTS)

- Pflichtmodule:
- Internationale Institutionen (5 ECTS)
 - Theorien und Schlüsselbegriffe der Internationalen Beziehungen (5 ECTS)
 - Complex Actor Constellations and Horizontal Cooperation in the Transnational Realm (5 ECTS)
 - Theorien Internationaler Organisationen (5 ECTS)

Es sind mindestens weitere 5 Leistungspunkte (ECTS) im Wahlpflichtbereich abzulegen.

Internationales Recht (mindestens 25 ECTS)

- Pflichtmodule:
- Public International Law (5 ECTS)
 - United Nations System (5 ECTS)
 - Konstitutionalisierung des Völkerrechts (5 ECTS)

Es sind mindestens weitere 10 Leistungspunkte (ECTS) im Wahlpflichtbereich abzulegen.

Globale Politische Ökonomie (GPOE)

Internationale Politik (mindestens 25 ECTS)

- Pflichtmodule:
- Internationale Institutionen (5 ECTS)
 - Theorien und Schlüsselbegriffe der Internationalen Beziehungen (5 ECTS)
 - Complex Actor Constellations and Horizontal Cooperation in the Transnational Realm (5 ECTS)
 - Global Political Economy (5 ECTS)

Es sind mindestens weitere 5 Leistungspunkte (ECTS) im Wahlpflichtbereich der Internationalen Politik abzulegen.

Internationale Wirtschaft (mindestens 25 ECTS)

- Pflichtmodule:
- Principles of Economic Theory (5 ECTS)
 - Empirical Economics (5 ECTS)

Es sind mindestens weitere 15 Leistungspunkte (ECTS) im Wahlpflichtbereich abzulegen.

International Law and Economics (ILE)

Internationales Recht (mindestens 25 ECTS)

- Pflichtmodule:
- Public International Law (5 ECTS)
 - United Nations System (5 ECTS)
 - International Economic Law (5 ECTS)

Es sind mindestens weitere 10 Leistungspunkte (ECTS) im Wahlpflichtbereich abzulegen.

Internationale Wirtschaft (mindestens 25 ECTS)

- Pflichtmodule:
- Principles of Economic Theory (5 ECTS)
 - Empirical Economics (5 ECTS)

Es sind mindestens weitere 15 Leistungspunkte (ECTS) im Wahlpflichtbereich abzulegen.

Auslandssemester

Die Studierenden haben die Möglichkeit, ein Auslandssemester an einer staatlich anerkannten Hochschule im Ausland zu verbringen. Leistungen, die im Ausland erbracht werden, können im Wahlpflichtbereich der Kernfächer oder in den ergänzenden Qualifikationen angerechnet werden. Für das fakultative Auslandssemester steht das Mobilitätsfenster im 3. Semester zur Verfügung.

Der **Nachweis von Pflichtpraktika** von mindestens acht Wochen (10 Leistungspunkte (ECTS)) zählt neben der **Masterarbeit**, die interdisziplinär oder in einem der beiden Kernfächer der gewählten Spezialisierung geschrieben wird, zu den weiteren Voraussetzungen für den Erwerb des Master-Abschlusses.